Geistliches
Gnaden-Pfenning,

worinnen

andächtige Morgen- Abends-
Meß- Beicht- und Communion-
Gebether:

Das Officium

von der

unbefleckten Empfängniß

MARIÆ,

wie auch
unterschiedliche aus approbirte
Gebethbüchern gezogene Andachten begriffen,

nebst den Tagzeiten und Litaneyen
von denen heiligsten Herzen JEsu
und Mariä.

München,
bey Franz Xaveri Gacttmayr, bürgerl.
Buchbinder, 1783.

Geistliches Gnaden-Pfenning

Imprimatur

Signat. München in dem churfürst. hochlöbl. Büchercensucollegio, den 27 April 1778.

Wilhelm Wodiczka,
Sekretär.

B S B
MÜNCHEN

Vorrede.

Gegenwärtiges Gebethbüchlein ist zwar klein und compendios in seinem Format, jedoch können sich diejenige, so es zur täglichen Andacht gebrauchen, grossen Verdienst bey Gott verschaffen: das Bethen bestehet nicht in langen Gebethern und Worten, sondern in einem versammelten

Geisteifer und Inbrunst: wie dann der Heiland selbst verlangt Arbeiter im Geist und Wahrheit, darzu dieses mit sonderlichem Fleiß aus verschiedenen Gebethbüchern zusamm getragene Werkl sehr tauglich ist, und wann du deines GOttes und Herrns niemals wirst vergessen, so wird er auch allzeit deiner in seiner Gnad gedenken

Mor=

Morgengebeth.

Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

O Du H. Dreyfaltigkeit, einiger GOtt! erbarme dich meiner, und segne mich, daß ich nach deinem heiligen Willen lebe und sterbe, Amen.

Im Namen meines gekreuzigten HErrn JEsu Christi stehe ich auf, welcher mit seinen

nem kostbaren Blut mich erlöset hat, derselbe wolle mich behüten vor allem Uebel, und zu allem Guten befördern, Amen.

Darnach bethe kniend fünf Vater unser, und fünf Ave Maria zu Ehren der HH. fünf Wunden, mit nachfolgendem Gebeth.

Zu dem ersten Vater unser.

HErr GOTT himmlischer Vater, ich danke dir durch Jesum Christum deinen liebsten Sohn unseren HErrn für alle Wohlthaten, und insonderheit, daß du mich diese Nacht vor einem gähen

und

und unversehenen Tod bewahret hat.

Zum anderten.

Ich bitte dich, Herr, du wollest mich diesen Tag vor allem Uebel, und fürnämlich vor allen Sünden bewahren.

Zum dritten.

Sey mir, o Herr! verhilflich mit deiner göttlichen Gnad, daß ich fürnämlich diese Sünd N. meide, zu welcher ich am meisten geneigt, und von dem Versucher angetrieben werde.

Zum vierten.

O HErr! ich opfere dir auf alle meine Werk, die ich nach meinem Stand zu verrichten hab, und bitte demüthig, du wollest sie zu Ehren deines göttlichen Namens, und zum Heil meiner Seelen richten.

Zum fünften.

HErr himmlischer Vater, ich befehle dir mein Leib und Seel, mein Haab und Gut, alle Verwandte und Zugethane, und bitte dich, du wollest uns alle in deiner Huld

also

also erhalten, daß wir von dir nicht abgesöndert werden, durch die Fürbitt der allerseligsten Jungfrauen Mariä, und Verdienst deines geliebten Sohns JEsu Christi, welcher mit dir, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebt in Ewigkeit, Amen.

Vereinigung unsers Willens mit dem Willen GOTTES.

O Süssester HErr JESU Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du aller Menschen Bürde getra-

gen, du wollest mir verleihen, daß ich die Bürde meiner Trübsal und Verfolgung mit Dankbarkeit annehme von der Hand deiner göttlichen Fürsichtigkeit, und von dem Willen deines våterlichen Herzens, solches alles von deinetwegen, so lang es dir gefållt mit vollkommener Aufopferung meiner selbst, langmüthig gedulden, und ausstehen, bitte nur, daß du mich mit deiner Gnad stårkest, damit ich dich im wenigsten nicht beleidige, oder von deinem allerheiligsten Willen im wenigsten nicht weiche.

O daß ich die Angst, Schmerzen und Trübsal aller und jeder Menschen, die von deinetwegen gelitten, allein könnte ausstehen, damit ich dir doch deine unendliche Liebe nur ein wenig wieder vergelten könnte, Amen.

Süsse Herzens-Ruhe derjenigen, so durch das bittere Leiden Christi wahre Reu und Leid der Sünden zu einem recht bußfertigen Leben, vermittelst göttlicher Gnad verlangen, zu gelangen.

Damit solche Bekehrung desto eifrigern Bestand habe, und Gott ange-

armen Sünder (oder Sünde-
rin) auf zu dem Ewigen:
hier ist nichts als Eitelkeit,
Staub und Aschen, verleihe
mir Geduld, daß ich alle Be-
trübniß und Verfolgung über-
winde, in starker Hoffnung
der grossen Herrlichkeit, wel-
che du uns bereitet hast: Laß
keine zeitliche Wollüsten von
deinem Reich mich abwenden,
sondern gieb mir deine Gnad,
daß ich Tag und Nacht da-
hin trachte, alle meine Freud,
Trost, und Hoffnung dahin
stelle, daß ich in dir o JEsu!
allein ruhen möge.

Das anderte Gebeth.

Zu dir, o Jesu! rufe ich, du kennest mein Gemüth, meine Schwachheit, dir ist nichts verborgen, niemand kann mich trösten, als deine Barmherzigkeit: Zu wem, ach barmherziger Jesu! sollte ich mehreres Vertrauen setzen, wann ich verlassen bin, wer sollte mich trösten? meine Seufzer gehen zu dir, ach GOtt! und deine Barmherzigkeit ist unendlich: schaue an mit deinen gütigen Augen mich Unwürdigen, (oder Unwürdige)

ich

ich klopfe an mein sündiges Herz, beweine und beseufze meine Missethat: gieb mir, o JEsu! wahre Reu und Leid meiner Sünden, stärke mich durch das Blut deines Sohns bey meinem bußfertigen Vornehmen, damit ich nimmer falle in vorige üble Gewohnheit, sondern stärke meine Seel, damit sie gelange zu dem Brunn der Seligkeit.

Das dritte Gebeth.

Barmherziger JEsu, ich armer Sünder (oder Sünderin) rufe zu dir, wollest mich die-

diesen Tag bewahren vor Sünden, und Wollust, damit meine Seel dir allein diene, für welche du den bittern Tod gelitten hast: Ach seufze meine Seel! seufze nur mit Thränen deiner Augen gegen deinem Erlöser, bereue deine Sünden mit einem wahren bußfertigen Vorsatz; vielleicht noch heut diesen Tag, ja diesen Augenblick wirst du müssen Rechenschaft geben vor dem strengen Richterstuhl Gottes, dein Zahl ist gewiß, die Stund aber nicht in deinen Händen. Ach JEsu! erbarme dich meiner, und

und führe mich zu dem Wege der Seligkeit.

Das vierte Gebeth.

Nimme an mein Erlöser deine unwürdige Kreatur, erhöre mein Seufzen, gieb mir zu aller Stund die wahre bußfertige Erkanntniß meiner Sünden, damit ich nicht gefunden werde in der Stund des Urtheils als wie ein Heyd, (oder Heydin) in deinen Wunden laß ruhen meinen Geist, meine Seel seufzet zu dir, o Herr! ach erhöre sie, und gieb ihr hie zeitlichen Trost, und dorten ewige Ruhe.

Das

Das fünfte Gebeth.

O JEsu Christe! erhöre mich, erbarme dich meiner! das Blut Christi wasche meine Sünden, dein Leiden stärke mich: O Herr! erhöre mich armen Sünder, (oder Sünderin,) in deine Wnnden verberge mich, und laß mich nie von deinem Reich abweichen, sondern erhebe meinen Geist, behüte mich vor allem Uebel, und führe mich durch ein bußfertiges Leben zu der ewigen Ruhe, Amen.

Der

Der Segen des HErrn sey mit dir.

Christus segne mein Verlangen, stärke meinen Eifer zu wahrer Buß und Bekehrung, damit ich einmal höre die Stimm, die da rufen wird: Kommet zu mir alle, die ihr bedürftig seyd, ich will euch ersättigen; Esset, das ist mein Leib; trinket, das ist mein Blut: der meinen Leib isset, der ist in mir, und ich in ihm.

Ach barmherziger JEsu! laß mich hören diese Stimm an dem Tage meines Urtheils, wel-

welchen ich alle Augenblick zu gewarten habe; laß mich hören diese Stimm, die da rufen wird: Kommet ihr Auserwählte, die ihr den Willen des Herrn erfüllt habt, nach dem Brunn der Seligkeit, kommet in die ewige Wohnung und Ruhe eurer Seelen, die euch mein Vater bereitet hat von Ewigkeit. O JEsu! sey mir armen Sünder, (oder Sünderin) gnädig, Amen.

Ein schönes Gebeth zu dem gekreuzigten Herrn JEsu um ein seliges Ende.

O HErr JESU Christe! durch die Bitterkeit deines Leidens, welche du am Stamm des Kreuzes meinetwegen hast ausgestanden, fürnämlich da deine allerheiligste Seel aus deinem gebenedeyten Leib geschieden ist; erbarme dich meiner armen Seel in der Stund meiner Todsangst und Absterbens, Amen.

See-

Seelenseufzer, so oft die Uhr schlägt, zu üben: dann wir stehen alle Stund in Gefahr. 1. Cor. 15. v. 30.

Ich liebe, lobe, und bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit, einiger Gott! in Erinnerung aller mir erzeigten Wohlthaten, und bereue von Herzen meine grosse Undankbarkeit, für welche ich dir aufopfere das bittere Leiden und Sterben meines gekreuzigten JEsu, um dessen Liebe Willen ich allen Sünden und Lastern von nun an auf

ewig

ewig absage. In deine Händ, o mein GOtt! befehl ich mein Geist, jetzt und in der Stund meines Tods, Amen.

Ihr wisset weder den Tag, noch die Stund. Matth. 25. v. 13.

Vers.

Glückselig wird der Mensch geschätzt,
Der jede Stund hält für die letzt:
Drum nimm in acht alle Stund und Zeit,
An einer hangt die Ewigkeit.

Gebeth zum hochwürdigen Sakrament.

Gelobt und gebenedeyt seye das allerheiligste Sakrament des Altars. O mein gegenwärtiger GOtt! vor dir bereue ich in Demuth alle meine begangene Sünden, weil selbige dich mein höchstes Gut beleidiget. Dich ehre, lobe, und anbethe dich mit vollkommenem Glauben, beständiger Hoffnung, und inbrünstiger Liebe, ertheile mir deinen heilsamen Segen und Gnad, in deiner Liebe mein Leben zu enden.

Andächtige Schußgebeth-lein zur Zeit der H. Meß.

So bald der Priester zum Altar kommt, falle du nieder auf deine Knie, und sprich nachfolgendes Gebeth:

Sey gegrüßt, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! siehe hier an dein unterthänigsten Diener (Dienerin) welche mit der Königin der Engeln, mit den Cherubin und Seraphin, mit allen auserwählten Heiligen GOttes, ja mit aller Geistlichen Seeleneifer, Liebe, und Andacht ihrem Eifer, Lieb und

und Andacht vereiniget, und dir, o unzertheilte heil. Drey-faltigkeit! dieses unbefleckte Opfer aufgeopfert zu ihrer und der ganzen Welt zeitlich und ewigen Trost, Amen.

Wann der Priester hinaufgegangen kann man zu Gemüth führen die Ankunft der Menschwerdung Christi, und nachfolgendes Gebeth aussprechen:

Komme, komme, gebenedeytester Jesu, du Priester nach der Ordnung Melchisedech dann du kannst allein mit deinem Opfer unsere Schuld auslöschen. Zünde auch an

in meinem Herzen das Feuer deiner Lieb, damit mein Herz allein dir ein angenehmes Opfer werde, und diese Flammen in Ewigkeit nicht erlöschen, Amen.

Zu der Epistel und Evangelio, bilde dir ein, als wann du JEsum selbsten auf der Welt predigen hörtest, sprechend:

O Du heiliges eingefleischtes Wort! bewege mein Herz mit deiner göttlichen Lehr, daß es dich allein vollkommentlich liebe, und lobe; lasse mich in deinem Gesatz leben und sterben, weil du allein

lein die Wort des ewigen Lebens redest, Amen.

Wann der Priester zum Offertorio die Hostiam, und den Kelch opfert, bilde dir ein, wie JEsus durch sein ganzes Leben sich für uns seinem himmlischen Vater geopfert habe, und sprich:

Zu deinen Füssen, o mildreichester JEsu! lege ich mein arme Seel, lege sie zu deiner allerheiligsten Seel und Leib, opfere es also auf deinem himmlischen Vater, damit er diese durch sein Blut erkaufte Seel wegen ihrer Missethaten nicht ewig verstosse, Amen.

Wann man das erstemal läutet, rufe mit den heiligen Engeln, welche tausenderley den Altar umgeben:

Heilig, Heilig, Heilig bist du, o König der Engeln! deine Glorie und Ehr solle der einzige Trost seyn meines Lebens. O mein Jesu! wann werden dich dann wir undankbare Menschen würdig loben, und verehren? ach meine Seel! wann wirst du deinen Jesum ohne End loben und preisen, Amen.

Zur Aufhebung des wahren Leibs JEsu Christi sprich mit inbrünstigem Herzen:

O Jesu! du Leben meines Lebens, da nimm mein Seel, Leib, Blut, und Kräften, verbirge sie in deine heiligen Wunden, dann ich verlange nichts, weder im Himmel noch auf Erden, als meinen gekreuzigten JEsum, Amen.

Wann der Kelch aufgehebt wird, sprich:

Da, da ist das Bad meiner kranken Seel, in dieses rothe Meer versenke ich

 mich

mich ganz und gar: dann in dem rosenfarben Blute meines liebreicheſten JEſu will ich leben und ſterben.

O du theure und unerſchätzliche Bezahlung meiner Schulden! O du einiger Troſt des in Ewigkeit verlohrnen Menſchen! O Abgrund der unerſchöpflichen Barmherzigkeit! O werthes Pfand der ewigen Lieb meines gütigſten JEſu! für die unausſprechliche Gnad ſchenke ich mich mit allem zu einem ewigen Leibeignen meinem ſo mildeſten HErrn: Ach JE-

JEsu! laß mich dein sein, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

Zum Agnus DEI sprich folgendes Schußgebethlein, und schlage dreymal an deine Brust.

O Du Lamm GOttes! was vor eine Bürde der Sünden hab ich dir aufgebunden, erbarme dich meiner.

O du unbeflecktes Lamm! wie hat dich die Grausamkeit meiner Sünden zugericht: Ach verzeih es meiner armen Seel.

O du bis in Tod sanftmüthiges Lamm! ich habe dir durch

durch meine Laster einen so bittern Tod verursacht. Ach schenke mir diese Schuld, und in Ewigkeit soll es nicht mehr geschehen.

Zum Domine non sum dignus, versenke dich in dem Abgrund deiner Nichtigkeit, und sprich mit dem Priester:

HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seel.

Wann der Priester communicirt, habe auch du eine innbrünstige Be-

Begierd den Leib Christi zu genießen, und sprich:

Ach mein liebster JEsu! komm, komm in mein armes verlassenes Herz, speise dasselbige, weil du es allein ersättigen kanst. Ach warum habe ich einigen Trost von der Welt begehrt, und meinen JEsum, der allein ein Gott des Trosts ist, verlassen! Ach warum hab ich eine Freud verhoft von den Menschen, da ist allein die Freud der Seelen! Sättige meine Seel, geliebter JEsu! und zwar also, daß sie ab allen Irrdischen einen Grausen

sen habe, dich allein liebe, dich allein wünsche, dich allein bis ans End suche, und dorten deiner in Ewigkeit geniesse, Amen.

Zum Beschluß der Meß sage Dank der heiligen Dreyfaltigkeit für die grosse Gnad des H. Meßopfers.

O Heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit! ich sage dir Lob, Ehr, und Dank mit der ganzen streitenden und triumphierenden Kirchen, für dieses unerschätzliche Opfer, daß du aus deiner göttlichen Mildigkeit mir Unwürdigsten beyzuwohnen gestattet hast:

Dir auch, o JEsu! will ich jetzt und ewig Dank sagen, daß du uns deine liebreiche Gegenwart abermal mitgetheilet; von nun an bis in den letzten Augenblick sollst du nicht von meinen Sinnen und Gedanken weichen, bis das ich dich (welches ich einzig von deiner Gnad hoffe) von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde, Amen.

Ein schönes Gebeth, wie sich ein Christ alle Tag dem bittern Leiden und Sterben JEsu Christi befehlen soll.

Sey gegrüsset du edles gekrön-

krönte Haupt Christi, und du o lebendiges Herz Christi! ich befehle dir mich, und alle meine gute Freund, heut und alle Tag meines Lebens: Seyd gegrüßt ihr weinende und betrübte Augen Christi: Sey gegrüßt du unversehrtes Hirn Christi; sey gegrüßt du bleiches Angesicht JEsu Christi: Sey gegrüßt du nackender, und gegeißleter Leib Christi: Sey gegrüßt du heisse hinziehende Stimm JEsu Christi: Seyd gegrüßt ihr gespannte Glieder, und zertrennte Adern Christi: Seyd gegrüßt ihr durch-

durchstochene Händ und Füß Christi: Seyd gegrüßt ihr Wunden JEsu Christi: Sey nochmahlen gegrüßt du wehe-klagendes, zittrendes Herz Christi. O armer verschmächter, elender Mensch dieser Welt! erkenne GOttes so grosse Erbarmniß, die er an dem menschlichen Geschlecht erzeigt hat. O HErr JEsu! gieb uns allen ein seliges End, und deinem heiligwürdigsten Fronleichnam zu einem ewigen Begleitsmann, in das ewige Leben: das hochwürdige Sacrament der heiligen Oelung

zu einer e w i g e n Salben Amen.

Wirkung der wahrhaften Reu und Leid, auf so hohe und vollkommene Weiß, als solche kann erweckt werden.

Du sollst lieben GOtt deinen HErrn aus ganzem deinem Herzen, aus ganzer deiner Seelen, und aus ganzem deinen Gemüth. Matth. 22. Luc. 10.

Du, o liebster GOTT! befehlest mir unter der Strafe der ewigen Verdammniß dich über alles dermassen zu lieben, daß, wann mir auf

einer Seiten der Verlurst Haus und Hof, Haab und Güter, Ehr und Leben, Weib und Kinder, und alles, was ich hab, und haben kann: auf die andere entgegen ein einige, auch mindeste läßliche Sünd vor Augen gestellt wurde, ich lieber alles dieses sollte verliehren, als deine unendliche Majestät nur einmal mit der allermindesten Sünd beleidigen; ich erkenne auch, daß dein Geboth, in welchem du willst, daß ich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seel, und allen meinen Kräften liebe, von mir

 erfor-

erfordert, dich nicht allein wegen der Belohnung, oder meinen eigenen Nutzen und Wohlfahrt, sondern mit wahrer und reiner Liebe der Wohlgewogenheit also zu lieben, daß, wann ich auch von dir weder zeitlich noch ewig einigen Trost, oder Belohnung zu hoffen hätte, ich dannoch dich, meinen GOtt und HErrn, aus den innersten Kräften meiner Seel lieben, und lieber alles hier und dorten in der Ewigkeit verliehren solle, als deine unbegreifliche Majestät beleidigen; und dieses allein darumen,

men, weilen es deine unendliche Majestät und Hochheit also erfodert, und aus dir selbsten würdig bist unendlich geliebt, bedienet, und von uns Menschen geehrt zu werden: Aber wie wenig hab ich diesen deinen Willen und Befehl vollzogen; indeme ich dich zu lieben, dir zu dienen ganz vergessen, all meine Lieb und Affecten, mein Herz und Seel der Welt, und dessen Wohlfahrt, meinen eigenen Nutzen und Wohlleben dem schändlichen Fleisch und dessen Gelüsten und Begierlichkeiten mehr

als ein unvernünftiges Vieh habe gewidmet, geschenkt, und als einem fremdeu GOtt geopfert; indem ich Willen und Verstand, Sinn und Gedanken, ja alle Kräften meiner Seel dahin angewendet, wie ich dich meinen GOtt und HErrn deiner schuldigen Ehr berauben, und entgegen solche Sünd und Laster begehen möchte, an welche auch nur zu gedenken ich mich anjetzo schäme. O wie schwerlich hab ich mich wider meinen GOtt vergriffen! wie grausam, wie undankbar und unerkanntlich

hab

hab ich mich wider selben aufgeführt! Peccavi, ach ich habe gesündiget! O mein GOtt! wie hab ich schändlicher Verräther doch können so schwerlich sündigen, und so meineydig wider deine unendliche Liebe verfahren? warum seynd nicht alle meine Glieder verdorret, ehe sie sich wider deine unbegreifliche Majestät zu sündigen ausgestreckt, und brauchen lassen? warum haben mich nicht die höllische Flammen zuvor ergriffen, in selben ewiglich zu brennen, damit ich mich doch wider deine

unendliche Liebe nicht hätte schåndlich vergreifen können? dann die allergrausamste hölliſche Feuersflammen halte ich davor keine Flammen, sondern vor eine Erquickung, für kühlende Rosen und meine Ergötzlichkeit, weilen in der Wahrheit die allererdenklichste Tormenten anstatt des Sündigen ausstehen, und zu leiden; sondern dir, o GOtt! von Herzen dienen, und dich auf das vollkommneste lieben. O wann mir nur einmal vergunt würde, diesen erwünschlichen Tausch zu treffen, daß

ich

ich anstatt des Sündigen könnte die höllische Feuersflammen empfinden, und ehe ich dich beleidige, alle erdenkliche Tormenten, Schmerzen und Peinen mich überfielen, weilen ich für ein und allemal keine Pein, keine Feuerflammen, ja keine Höll erkenne, als deine Geboth übertretten, und was anders als deine unendliche Liebe lieben, und mehr denen Kreaturen, als dir, o unbegreifliche Majestät dienen. O liebster GOtt! was geschehen, kann zwar im Werke nicht mehr zuruck berufen wer-

den, allein wann es möglich wäre, daß ich durch die höllische Pein meine Sünden könnte zurück rufen, wollte ich selbe mit Lust meines Herzens erdulden, und wurde mir eine Freude seyn, für selbe alle Tormenten auszustehen, welche dein unendlicher Verstand ersinnen kann, ja es wäre mir eine Gnad, wann du auf solche Weiß dich an mich rächen wurdest, indeme ich noch weit grössere Pein verdient hab, als du von mir erfordern kannst, (ich hab gesündiget) mein GOtt und HErr! es reuet

mich meiner so vielen und schweren Missethaten, so ich Unwürdiger wider dich, als das höchste Gut begangen hab, und weilen ich so grosse Reu und Leid, Abscheuen, und Schmerzen über meine Sünden nicht empfinde, wie ich empfinden sollte; so wünsche ich und verlange, daß der Schmerzen über meine Sünden so groß wäre, als wann ich die Schmerzen, Peinen und Qualen aller Verdammten in meinem Herzen und Seel empfunden, damit ich also selbe in Ewigkeit möchte bereuen,

und beweinen. Ich protestiere hiemit vor dem Himmel und Erden, und vor dir meinem GOtt, daß ich nimmermehr wolle sündigen, sondern dir, o höchster GOtt! allzeit dienen, und mit deiner Gnad so vollkommen, als meiner Schwachheit möglich, von ganzem Herzen lieben, seye nur gnädig mir armen Sünder, und wende von mir nicht ab dein göttliches Angesicht, sondern verleihe barmherzig, daß ich dich ewig im Frieden anschauen, und mit allen Auserwählten geniessen möge, Amen.

Ge-

Gebeth vor der Beicht.

HErr JEsu Christe, aller Welt Heiland! der du alle und jede Sünder zu dir berufest, und was zu dir kommet, gnädiglich aufnehmest, erquickest, und heilwärtig machest. Ich ermahne dich der überschwenklichen Liebe, durch welche du am heiligen Kreuz dich selber für uns aufgeopfert, und mit grosser Blutvergiessung unsere Schuld so reichlich bezahlt, und die sündige Welt so theuer erkauft hast. Durch die gnadenreiche

nnd kråftige Buß deines ganzen heiligen Lebens, und unschuldigen Sterbens, bitte ich dich flehentlich, daß du mir meine schwere Sůnden gånzlich vergebest, wie du dann dem Schåcher am Kreuz seine Sůnd vergeben, ja auch dein Reich aus lauter Gnaden ihme versprochen hast. Ich wirfe ganz und gar hin die Grösse meiner Sůnden, und versenke sie in deine grosse und tiefe Wunden. Was mir an Reu, und vollkommener Buß mangelt, daß wollest du gnådiglich erstatten und erfůllen

mit den Reichthumen und Verdiensten der Bitterkeit deiner Schmerzen, auch aller deiner Angst und Noth, so du in deinem heiligen Leib angenommen, und bis zum bittersten Tod für uns gelitten hast: und wie du ein Brunn aller Mildigkeit aus lauter Liebe für deine Todfeind mit weinenden Augen gebethen: Ja auch dein allerheiligstes Blut für sie vergossen, und den härtesten Tod gelitten hast. Also mache mich Unwürdigen auch theilhaftig alles deines Leidens und Sterbens, damit

dasselbe an mir nicht verlohren sey, sondern seine würdige Kraft behalte, und ich aller Sünden los, und ihrer verdienten Strafe erlediget, mich ganz und gar zu dir und deinem göttlichen Dienst bekehre.

Ach verleihe mir, getreuer JESU! daß ich durch meine Sünd dich nimmermehr kreuzige, sondern in Kraft deines Kreuzes meine begangene Sünden büsse, gegenwärtige Anfechtungen überwinde, forthin auf dem Wege des Kreuzes mich begebe, und im Guten beharre.

Erhalte mich du milder Pelican, und barmherziger Samaritan, bewahre meine arme Seel im christlichen Glauben und guten Willen. Dir lebe und sterbe ich, in deine Händ befehl ich mein Thun und Lassen, all meine Freund und Wohlthäter, Lebendige und Abgestorbene.

HErr JEsu erbarme dich unser, und gieb, daß wir die Sünd meiden, die Gerechtigkeit lieben, und deinen Willen bis ans Ende vollbringen, und solches dir zum ewigen Lob, uns aber zu vollkommener Seligkeit, Amen. Ge-

Gebeth nach der Beicht.

O mein allersüssester und geliebtester HErr JESU! ich sage dir Lob und Dank aus all meinen Kräften und Vermögen, für deine väterliche Sorg und Wohlthat, daß du mich in Kraft deines heiligen Bluts in diesem heiligen Sacrament gesund gemacht, welches du uns armen Sündern zu gut hast hinterlassen, damit wir, so im ståtigen Streit wider den bösen Feind oft verwundet werden, und unterliegen, alsbald durch diese heil-

heilsame Arzney wiederum geheilet, und gesund werden. Und du, o HErr! hast mich nicht lassen in meinen Sünden verderben, sondern, so weit der Aufgang und Niedergang gelegen, also weit hast du meine Sünden von mir hinweg getrieben, und zwar das ohne all mein verdienen, allein aus lauter Gnaden. Darum alle ihr Engel und ihr Heiligen GOttes, lobet mit mir den HErrn, und du meine Seele lobe den HErrn.

Kur=

Kurzes Gebeth nach der Beicht.

Mein herzallerliebster JEsU! dir sey Lob, und ewiger Dank für diese grosse Wohlthat, daß du mir alle meine Sünd so gnädiglich verziehen hast.

Mein GOTT! wie soll ich doch nun loben und danken deinem heiligen Namen, was soll ich doch nun thun, daß ich dir gefallen möge.

O gütiger Heiland! der du mich armen Sünder nicht verworfen, sondern zu Gnaden auf-

aufgenommen hast, hilf mir doch rechte Buß zu würken.

Ach mein GOtt! daß ich dich doch nimmer erzürne, gieb mir doch einen starken Vorsatz, und kräftigen Willen, dich nun forthin nimmer zu beleidigen.

Nimm von mir, o HErr! alles, was dir an mir mißfallet, und gieb mir alles, dadurch ich dir gefällig leben, mein verlohrne Zeit wiederholen, und mein Leben recht bessern möge, Amen.

Gebeth vor der heiligen Communion.

O Du mein barmherziger und ewiger GOtt! ich armer Sünder komme dich zu empfangen, als das höchste und beßte Gut, wiewohl ich gar nichts mit mir bringe, dann seinen grossen Haufen meiner Sünden, dieweil ich aber deiner bedarf, und du meiner gar nicht, so komme ich allein auf deine grosse Barmherzigkeit, und bekenne, daß du mich erschaffen, erlößt, und ohne all meine Verdienst erledi-

lediget hast von der ewigen Verdammniß: solches bekenne und glaube ich von Grund meines Herzens, bekenne und glaube auch, daß du wahrer GOtt und Mensch in diesem hochwürdigen Sakrament wahrhaftig gegenwärtig bist mit Fleisch und Blut, von der seligsten Jungfrauen Maria gebohren. Mit solchem Glauben gehe ich dich zu empfangen, als den allmächtigen GOtt; so mir aber vor oder nach, oder in der Niessung dieses hochwürgigen Sacraments etwas Böses oder Ar-

ges sollte einfallen, so widersprich ichs jetzunder, und mache es kraftlos vor dir, daß es nichts sollte gelten. Bitte dich derohalben demüthiglich, du wollest dir selbst eine würdige Wohnung in meiner Seel zubereiten, damit ich dich würdiglich empfahen und behalten möge, Amen.

Gebeth nach der heiligen Communion.

Mein allergütigster JEsu! du hast mir dich ganz geben, hast nichts dir vorbehalten, deine Gottheit und Mensch-

Menschheit, dein Leib und Seel, dein Fleisch und Blut, all dein Haab und Gut, all deine Verdiensten, Gaben und Gnaden, hast dich auf die beste Weis geben zum Gesellen durch deine Menschwerdung, zum W e r t h durch deinen Tod, zur Speiß durch das heilige Sakrament, du hast dich zum Weg erbothen, wann ich sicher reisen will, zum Lehrmeister, wann ich recht glauben will, zum Leben, wann ich den Tod meiden will. Dieß nun, mein JEsu, vergelten wollen, was ists anders, als

 dich

dich und deine Gaben gering schätzen. Nichts vergelten, was wäre es aber auch anders, als dich und deine Gaben gar verachten. Was Raths, mein Geliebter? ich kan nicht vergelten, und will nicht undankbar seyn. Hätte ich so viel Leiber, als Sandkörnlein am Meer seynd, so viel Seelen, als Augenblick in der Zeit seynd, könnte ich dir alle Stunden hundert tausendmal aufopfern, was soll es seyn in Vergleichung deiner Wohlthaten? bekenne gern, bin dir so viel schuldig, wie viel du selbsten

sten werth bist. So willst du gleichwohl mein JEsu, ich soll dir dankbar seyn: Ey dann so will ich thun, was du begehrest,, will geben, was ich hab, ich opfere dir auf mich selbsten, und alles, was ich bin, hab, und vermag.

Ich übergiebe dir gänzlich, was in mir das beßte ist, dir das liebste, und welches allein mein eigen ist, mein freyen Willen, der soll fortan nicht mein, sondern dein sein.

Will dann fortan nichts gedenken, will nichts lieben, nichts begehren, als dich, und

was dir gefällig ist: will lieber blind seyn, als sehen was deinen Augen mißfallet. Lieber stumm seyn, als reden was du nicht gern hörtest. Lieber kein Herz haben, als dich nicht lieben. Lieber todt seyn, als in dir nicht leben.

Zeige nun mein JESU! daß dir dieß mein Erbieten gefalle, und besitze mich ganz und gar, und verleihe, daß ich niemalen wieder mein eigen werde, sondern du mein, und ich dein in Ewigkeit verbleibe, Amen.

Tag=

Tagzeiten
von dem heiligsten
Herzen Jesu.

Zur Metten.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir:

℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an;

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey.

 ℟. Ja

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn:

℟. Auf Erden hier wie dort, im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem Herzen JE-SU, des wahren GOttes.

Edles Herz des Himmels-Pracht,
So die Jungfrau uns gegeben,
Und uns tausend Freud im Leben,
Tausend Trost im Todbett macht.
Alle Schätz der Heiligkeit
Find ich ganz in dich versenket:
GOtt

GOtt selbst, der sich dir geschenket,
Wohnet da auf allezeit.
Menschen! wollt ihr glücklich seyn:
So fangt einmal an im Lieben
Eure Herzen recht zu üben:
Liebt doch JEsu Herz allein.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein.
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth.

Allmächtiger himmlischer Vater! in tiefester Ehrfurcht und Anbethung deiner unendlichen Majestät getrauen wir

arme Sünder dich des heiligsten Herzens JESU deines Sohns, und unsers Erlösers zu erinneren: in Ansehung dessen, als in welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, bitten wir dich demüthigst, verzeihe uns unsere vielfältige, wider dich, besonders in dem H. Sacrament des Altars begangene Missethaten, welche wir von Herzen bereuen. Entzünde zugleich unsere kalte Herzen mit den hitzigsten Flammen deines liebvollesten Herzens, auf daß wir dich, o unendlich liebwürdigstes Gut! nach allen unsern

Kräf-

Kräften lieben, und einstens nach dem Wunsch deines Herzens mögen gefunden werden durch eben dasselbe Herz JEsu Christi deines Sohns unsers HErrn, Amen.

Zur Prim.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir.

℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an.

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb mir, daß deine Hülf für mich bereitet sey.

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem mit Liebe gegen uns angeflammten Herzen JEsu.

Komm! wer du nur imer bist,
Komm! und laß dich doch bewegen,
Sieh ein Herz, so deinetwegen,
Und in dich verliebet ist.
O was Liebe gegen dich
Hat sich in dieses Herz gedrungen!

Und

Und wiewohl ist es gelungen!
JEsus liebt dich inniglich.
Harter Mensch gleich einem
Stein!
Kanst du diesem Feuer zusehen,
Und noch länger widerstehen
Ja ganz unemfindlich seyn?
℣. O liebes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein.
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Zur Terz.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir,

℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an.

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey:

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem mit dem Kreutz beladenen Herzen JESU.

JEsus liebt, was Wunder
dann,

Daß

Daß in seinem Herz wir sehen,
Kreutz, und mehr dann tausend stehen.
Ja mehr als man zehlen kan.
Alle Angst, und allen Schmerz,
Den Tod selbst mit allen Wunden,
Hat stets, und zugleich empfunden,
Das so hart bedrangte Herz
Und empfunden wegen mir;
Doch soll ich es noch nicht lieben.
Ja noch immer mehr betrüben?
Ach! ist das der Dank darfür?

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Zur Sext.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir,
℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.
℟. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an.
℣. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.
℣. Geib nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey:

℟. Ja

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem mit Dörnern umgebenen Herzen JEsu.

Jetzt betrachte diese Kron,
Die von Dörnern aufgebunden,
Und um JEsu Herz gewunden:
Da hat JEsus seinen Lohn.
Sünder! dieß hast du gethan.

Deine viele schwere Sünden
Seynd es, so die Dörner binden.
Kommt dich keine Reu noch an?
Ach! der Dörner seynd zu viel,
Halt doch ein durch neue Sünden,
Neue Dörner zu erfinden,
Dörner ohne Maß, und Ziel.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein.

℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Zur

Zur Non.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir.

℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefzen auf rühr sie in Gnaden an,

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb nur, daß de ne Hülf für mich bereitet sey:

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem verwundeten Herzen JEsu.

Mensch! was Glück ist es für dich,
JEsu Herz vom Speer getroffen,
Stehet völlig für dich offen;
Ja es rufet dich zu sich.
Durch die Wunden kannst hinein,
Geh nur, da wirst alles haben,
Was dein Herz kann immer laben;
Da wirst wie im Himmel seyn.
Doch trau nicht der argen Welt:

Sie wird öfters sich bemühen,
Dich ins freye Feld zu ziehen!
Trau nicht! bleib in deinem
Zelt.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Zur Vesper.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir,
℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an,

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey:

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lobgesang von dem Wasser und bluttriefenden Herzen JESU.

Sünder! faß jetzt frischen Muth,
Sieh! wie JEsus für dich büsse,
Wie aus seinem Herzen fliesse.

Was=

Wasser mit vermischtem Blut.
Da er Blut und Wasser weint,
Hör, was diese Zäher sagen;
Seine letzte Tropfen fragen,
Ob er es nicht herzlich meynt:
Gieb dich endlich hartes
Herz!
Laß auch deine Thränen fliessen,
Deine Laster abzubüssen:
Faß doch wahren Reu und
Schmerz.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Zur Complet.

℣. Herz JEsu! da du brennest vor Liebe gegen mir,

℟. So feure auch an mein Herz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefzen auf, rühr sie in Gnaden an,

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kann.

℣. Gieb nur, daß deine Hülf für mich bereitet sey:

℟. Ja gieb sie ganz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vater, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Lob-

Lobgesang von dem in dem heiligsten Sacrament bey uns verbleibenden Herzen JESU.

Liebstes Herz, was fangst
noch an?
Bey den Menschen stets zu
bleiben,
Willst die größte Wunder
treiben,
Die der Mensch nicht fassen
kann.
Brod wird Fleisch, und
Blut aus Wein.
Daß du könnest hier auf Erden,
Armer Menschen Nahrung
werden:

Kann

Kann die Liebe grösser seyn?
Der dieß Herz nicht redlich sucht,
Nicht von ganzem Herzen liebet,
Ja mit Sünden noch betrübet,
Dieser sey, und bleib verflucht.

℣. O liebstes Herz! nimm aller Menschen Herzen ein,
℟. und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebeth wie oben.

Litaney zum Herzen JEsu.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
Herz JEsu des Sohns des ewigen Vaters.

Erbarme dich unser.

Her-

Herz JEsu des Sohns der unbefleckten Jungfrau,
Herz JEsu mit dem ewigen Wort wesentlich vereinigt,
Herz JEsu heilig von der Heiligkeit GOttes,
Herz JEsu unergründliches Meer aller Gütigkeit,
Herz JEsu du beständiger Sitz der göttlichen Liebe,
Herz JEsu du lebendiges GOtt gefälliges Opfer,
Herz JEsu du Ursprung unsers Heils,
Herz JEsu, von dessen Völle wir alle empfangen,
Herz JEsu du reicheste

Erbarme dich unser.

Schatz=

Schatzkammer aller Gaben GOttes,
Herz JEsu du Wohlgefallen des ewigen Vaters,
Herz JEsu des Königs aller Herzen,
Herz JEsu unsers beßten Freunds,
Herz JEsu, Altar, Priester, und Brandopfer der Liebe,
Herz JEsu aus allen das demüthigste,
Herz JEsu aus allen das sanftmüthigste,
Herz JEsu aus allen das geduldigste,

Erbarme dich unser.

Herz JEsu aus allen das getreueste,
Herz JEsu aus allen das barmherzigste,
Herz JEsu aus allen das gehorsamste,
Herz JEsu Spiegel, und Muster aller Tugenden,
Herz JEsu Tempel der Reinigkeit,
Herz JEsu wegen unsern Sünden zerknirscht,
Herz JEsu mit Bitterkeit angefüllt, und betrübt bis in den Tod,
Herz JEsu von der Lanze durchstochen,

Erbarme dich unser.

Herz

Herz JEsu Trost der betrübten Herzen,
Herz JEsu Hülf in allen Nöthen,
Herz JEsu du Liebsmagnet aller Herzen,
Herz JEsu du Zuflucht, und Versöhnopfer der Sünder,
Herz JEsu du Freud der reinen Seelen,
Herz JEsu du Schutz der Angefochtenen,
Herz JEsu du Schröcken der Teufeln,
Herz JEsu du Erquickung der Kranken,

Erbarme dich unser.

Herz JEsu du starke Hoffnung der Sterbenden, }
Herz Jesu du süsser Schirm aller deiner Liebhaber, } Erbarme dich unser.
Herz JEsu du ewige Erlustigung aller Auserwählten, }

O du Herz des Lammes GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser.

O du Herz des Lammes GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns.

O du Herz des Lammes GOttes, welches du hinnimmst die

die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

℣. Herz JEsu sey gebenedeyt!

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herz JEsu sanft und demüthig von Herzen!

℟. Mach unser Herz nach deinem Herzen.

Gebeth.

O Liebreichester JEsu! der du unsere Herzen durch die Liebe gänzlich an dich zu ziehen dein heiligstes Herz im Sacrament des Altars zur Speise, und Trost, durch ein unaus-

unaussprechliches Wunderwerk hast darreichen, und hinterlassen wollen; verleihe gnädiglich, daß alle, welche die Unehr, gottlose Schmach, Verachtung, Undankbarkeit der Menschen gegen dieses göttliche H e r z aus ganzem Herzen verfluchen, und beweinen, auch um diese zu ersetzen, demselben möglichste Ehr zu beweisen, sich emsig befleissen, eben mit selbiger Herzenslieb entzündet werden, dessen Güte gegen uns, ewig loben und preisen mögen, der du lebst mit GOtt dem Vater von Ewigkeit, zu Ewigkeit.

Gruß

Gruß zu dem Herzen JEsu.

O JEsu du mein höchstes
Gut!
Nach dir mein Herz verlan-
gen thut;
Gleichwie ein Hirch zum
Brunnenquell,
Nach dir begehrt mein Leib
und Seel.

2. Mein Glaub, mein Hoff-
nung und mein Lieb,
Mein Sinn, Gedanken und
Begierd,
Zu dir und in dein goldnes
Herz,

So

So für mich ward verwund
mit Schmerz,

3. Sey alles g'setzt; dann dei-
nen Will'n
Begehr ich allzeit zu erfüllen,
Verlang auch jederzeit zu
seyn
Verschlossen in dem Herzen
dein.

4. Kein andern GOtt, kein
andern HErrn
Will ich anbethen und ver-
ehren;
Kein Liebe sey von mir er-
kennt,
Dann du die Lieb wirst selbst
genennt.

5. Ach daß mein Leib und
Herz in dich
Ganz wird versenket ewiglich!
O JEsu, du viel edles Kind!
Mit deiner Lieb mein Herz
entzünd.
6. Daß ich all Augenblick in dir
All mein Gedanken und Be=
gierd,
All Thun und Lassen möge
setzen,
Und in dir all mein Leid er=
götzen.
7. Ich widersag dem Fleisch,
der Welt,
Dem bösen Geist, und was
ihm g'fällt,

Und hang allein an dir, o
GOtt!
Du wollest mir helfen aus
der Noth:

8. Du wollest nachlassen all
mein Sünd,
Dann ich allein in dir empfind
Den höchsten Trost, die
höchste Freud,
Sey von mir geliebt in E-
wigkeit.

9. Gelobt, gepriesen, und ver-
ehrt,
So lang das Leben in mir
währt,
Damit mein letzter Athem
z'gleich,

Zu

Zu dir fahr in das Himmelreich, Amen.

*** *** *** *** *** *** *** *** ***

Kurze Uebungen der drey göttlichen Tugenden, des Glaubens, Hoffnung, Liebe GOttes und des Nächsten, wie auch der vollkommenen Reue und Leid, und guten Meynung.

Uebung des Glaubens.

Mein GOTT! ich glaube alles das festiglich, was du uns durch deine heilige christkatholische Kirchen geof-

fenbaret, und befiehlest zu glauben: weilen du, o GOtt! solches alles selbsten geredet, und geoffenbaret hast, der du bist die ewige und wesentliche Wahrheit, so keinen kann betrügen, und auch von keinem kann betrogen werden. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Uebung der Hoffnung.

Mein GOtt! ich verhoffe von dir Verzeihung aller meiner Sünden, das ewige Leben, auch alle Gnaden, und Mittel, so mir nothwen-

dig und nutzlich seynd, selbiges zu erlangen, und darum hoffe ich dieses alles, weilen du, o barmherzigster GOtt, solches versprochen hast, der du getreu bist in deinem Versprechen, auch dein Versprechen kannst und willst halten. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben.

Uebung der Liebe GOttes.

Mein GOtt! ich liebe dich über alles von Grund meines Herzens, so viel mir möglich ist, dieweil du wegen deiner göttlichen Natur, und un-

unendlichen göttlichen Vollkommenheiten bist das höchste Gut, so aller unendlichen Liebe würdig, und über alles zu lieben ist. In dieser Liebe will ich leben und sterben.

Uebung der Liebe des Nächsten.

Mein GOtt! o liebwürdigstes höchstes Gut! wegen deiner liebe ich von Grund meines Herzens Freunde und Feinde, ja alle Menschen, dieweil du solches befohlen hast, und dieweil mein Nächster ist ein Ebenbild GOttes, zu der ewi-

ewigen Seligkeit erschaffen, und von Christo JEsu am Stammen des H. Kreutzes erlöset worden.

Uebung der vollkommenen Reue und Leid.

Alle meine Sünden reuen mich von Grund meines Herzens, soviel mir möglich ist, dieweil ich darmit beleidiget habe dich, o mein GOtt! den ich als das liebwürdigste höchste Gut über alles möglichster Weis liebe. Ich wünsche aus Innersten meines Herzens, daß ich dich niemal

mit einer Sůnd beleidiget håtte, nimme mir auch mit deiner Gnad kråftig vor, dich, o mein GOtt! welchen ich als das liebwůrdigste hôchste Gut ůber alles von Grund meines Herzens liebe, nicht mehr mit einer Sůnd zu beleidigen.

Ubung der guten Meynung.

Mein GOtt! dir zu Lieb, den ich als das liebwůrdigste hôchste Gut von Grund meines Herzens ůber alles liebe, verrichte, und opfere ich auf, alle meine Gedanken, Wort und Werk, zu deiner grôs-

grössern Ehr und Glory: und vereinige sie mit der Meynung, und allen Verdiensten JEsu Christi, Maria seiner heiligen Mutter, und allen lieben Heiligen, Amen.

Fünf andächtige Seufzer auf die fünf Buchstaben des süssen Namen Jesu.

JEsu, mein GOtt, und Alles, wie hab ich dich jemalen erzürnen können, der du mich bis in den Tod geliebet? sollt ich nicht hingegen dich aus ganzem Herzen lieben

ben, und Kraft dieser Lieb meine Sünden beweine?

Ewige Weisheit! nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Ding erschaffen, wann wird, o du Schönster unter den Menschen-Kindern, dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir gleichförnig werden?

Sanftmüthigster JEsu, du unbeflecktes Lämmlein, mir zu Lieb hast du dich zum Schlachtopfer dargeben; ach möchte ich nur würdig seyn dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopfert zu werden!

Unendliche Gütigkeit, allerliebster JEsu, wann werde ich dich einmal mit den Armen meiner Seel umfangen? wann wird mich die Lieb also mit dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nicht von dir abgeschieden werde?

Süssester JEsu, was suche ich Trost uud Freud auf dieser Erden, dann in dir allein wahrer Trost, und alle Freud bestehet. Fahr hin, o Welt! mit allen deinen Lüsten, ich aber werde mich in dem HErrn erfreuen, und frolocken in meinem JEsu, Amen.

Ein darauf folgendes

Gebeth

O Barmherziger, ewiger GOtt, milder HErr JEsu Christe! Ich bitte dich um deiner heil. fünf Wunden willen, die du am Stammen des heil. Kreutzes empfangen hast, daß du in deinem Wohlgefallen behüten wollest die fünf Sinne meines Leibs, damit ich nicht ohne rechter Reue, ohne lauterer Beicht, ohne wahrer Buß, ohne den Brunnen der Zäher, und ohne dem hoch-

hochwürdigsten Sakrament aus dem Leben scheide, Amen.

Gebett zu dem barmherzigen in seinem heimlichen Leiden vorgestellten Welterlöser besonders um eines verborgenen Anliegens erlediget zu werden.

O Barherzigster JEsu! der du in deinem bittern Leiden unter andern grausamen Peinen, auch in dem Kerker so viele Schmach, Spott, und schmerzhafte Unbild für mich erduldet hast, daß solches, als etwas denen Menschen unglaubliches, ehender nicht,

 dann

dann in dem letzten alles zu entdecken habenden Gerichts-tag offenbar werden soll. Ich sehe dich allhier in diesem geheimen Leiden abgebildet, und gedenke ich auf die Peiniger, so finde ich mich selbst unter denenselben. Ach ja, o leidender Heiland! die unverschamte Freyheit meines sündlichen Wandels hat dich so empfindlich eingekerkert; der ungehindert gelassene Züge meiner sündlichen Regungen und fleischlichen Begierden hat dich so hart gebunden; der sträfliche Hochmuth meines

bi-

bis zu der Verachtung anderer erhobenen Geistes hat dich dermassen spöttlich ausgehönet; Endlich meine andere Laster haben dir die übrige schmerzhafte Unbild zugefüget. O! wie bin ich ob diesem boßhaften Verfahren in meinem Gemüthe verstöhret, und müßte ich gewißlich darum in eine gefährliche Seelenverwirrung gerathen, sofern ich nicht in deinem, bey allen erlittenen Verschmach, dannoch liebreich, und nichts als Geduld und Barmherzigkeit darzeigenden Angesicht Trost fin-

findete; zu dir dann, o liebreicher JEsu! wende ich mich, nicht nur um Gnade für meine Missethaten zu finden, sondern auch um Hülf in meinen Nöthen zu suchen. Ich erkenne mich zwar schuldig für das, was du für mich gelitten, alles zugeschickte Kreutz, und zustoßende Unglücksfälle in christlicher Gelassenheit geduldig zu ertragen: weilen aber ich auch erfahren muß, daß der Geist zwar stark, hingegen das Fleisch zu schwach seye, und darumen die mich anjetzo pressende Widerwärtig-

tigkeit NN. mir zu schwer fallen will, so suche hierinnfalls bey dir, o liebreichester JEsu! meine Zuflucht. O du göttlicher Erforscher der Verborgenheiten! du allein siehest mit deinem alles bestrahlenden Aug die geheime Bedrängniß meines bequälten Herzens, du erkennest die nagende Bitterkeit meines beängstigten Gemüths, worüber ich zu dir um Hülf und Trost in tiefester Demuth rufe. Ach barmherzigster JEsu! lasse doch dieses von tausend Thränen meiner jammerenden Seelen begleite-

te Anflehen nicht vergeblich seyn, sondern in Erinnerung deines heimlichen Leidens erbarme dich meiner, und seye mir in diesem verborgenen Anliegen N. N. ein gütiger Helfer, und mildreicher Erretter. Doch aber soll die Gewährung dieser meiner Bitt deinem göttlichen Willen nicht zuwider, noch dem Heil meiner Seelen entgegen seyn, sondern lasse mir das gegenwärtige Gebeth solcher Art zu statten kommen, womit dessen Erhörung auch die ewige Glückseligkeit nach sich ziehe; um welcher Erwer-

bung

bung halber, sowohl für mich, als alle andere Menschen, du, o barmherziger Heiland! so vieles in- und ausser dem Kerker gelitten hast, Amen.

Gebeth in bedrangten Zeiten.

Gnädiger Vater, allmächtiger und ewiger GOtt! der du auch deine Kinder um ihrer Sünden willen mit Krankheit, Hunger, Pest, Krieg, und allerley Plagen strafest: erbarme dich nach deiner väterlichen Güte über uns arme unwürdige Sünder,

die wir aller Strafen wohl würdig seyn. Bekehre unsere Herzen zu der wahren Buß, erledige die arme bedrangte Christenheit von denen schweren Kriegen, allerley Anliegen und Nöthen, bewahre uns an Gut, auch Leib und Seel auf daß wir durch deine grosse Gnad getröstet, in Einigkeit des heiligen katholischen Glaubens und Friedens dich einigen und wahren GOtt unverletzt loben, und ehren mögen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

O HErr! errette uns von unsern Feinden, wir haben zu dir unsere Zuflucht genommen. Lehre uns deinen Willen thun, dann du bist unser GOtt.

Andächtiges Gebeth

Ihro Hochfürstl. Durchl. Prinzens EUGENII.

Worinnen die führnehmste Werk der christlichen Tugenden begriffen seynd.

Ich glaube an dich, o mein GOtt! stärke aber meinen Glauben: Ich hoffe auf dich, versichere aber meine Hoff-

Hoffnung: Ich liebe dich, verdopple aber meine Liebe. Es ist mir leid, daß ich gesündiget habe, vermehre aber meine Reue: Ich bethe dich an, als meinen ersten Anfang: Ich verlange nach dir, als meinem Ziel: Ich danke dir, als meinen stäten Gutthäter: Ich ruffe dich an, als meinen höchsten Beschützer.

Mein GOtt! würdige mich durch deine Weisheit zu leiten, durch deine Gerechtigkeit im Gehorsam zu erhalten, durch deine Barmherzigkeit zu trö-

trösten, und durch deine Allmacht zu beschützen.

Ich opfere dir auf meine Gedanken, Wort und Werk, all mein Leiden nnd Widerwärtigkeiten, auf daß ich hinfüro an dich gedenke, von dir rede, mein Thun und Lassen in deinem Namen verrichte, und um deinetwillen leide.

Mein GOtt! ich will alles was du willst, dieweil du es nach deinem göttlichen Willen willst.

Verleih mir die Gnad, daß ich jederzeit in meinem Gebeth aufmerksam, im Essen und

Trin-

Trinken mäßig, in meinen Geschäfften emßig, und in meinem guten Vorsatz beständig sey.

Mein GOtt! giebe, daß allezeit gegen denen, die mir ihre Heimlichkeiten anvertraut haben, die Treu und Verschwiegenheit, gegen jedermänniglich die Ehrbarkeit, in meinem Reden die Auferbäulichkeit, und in meinem übrigen Wandel ein gewisse Ordnung herfür leuchte.

Mache, daß mein Herz deine Güte anbethe, meine Feh-

ler

ler hasse, den Nächsten liebe, und die Welt verachte.

Mein GOtt! laß mich vermittelst deines Beystandes die Wollüsten durch die Abtöddtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch die Andacht überwinden.

Gieb mir in denen Unternehmungen Weisheit, in denen Gefahren Herzhaftigkeit, in den Trübsalen Geduld, in dem Wohlergehen Demuth.

Mein

Mein GOtt! erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Ach! daß ich ohne Unterlaß arbeiten, und mich befleißen möge, die Natur zu bezwingen, der Gnad nachzufolgen, das Gesatz zu behalten, und das Heil zu erwerben.

Entdecke, mein GOTT! und offenbare mir die Kleinheit der Erden, die Grösse des Himmels, die Kürze der

Zeit

Zeit, und die Länge der ewigen Glückseligkeit.

Mache, daß ich mich znm Tod bereite, dein Gericht fürchte, die Höll meide, und endlich das Paradeiß erlange durch die Verdienst unsers HErrn JEsu Christi,

Amen.

Tagzeiten
von dem heiligsten
Herzen MARIAE.

Zur Metten.

℣. JESU! eröffne meine Lefzen:

℟. Und mein Mund wird das Lob des Herzens deiner Mutter verkündigen.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist: ℟. Wie

℟. Wie er im Anfang war, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Das unbefleckte Herz Mariä.

Mariä Herz ist unbeflecket
Von aller Sündenmackel rein:
Schon wie der Mond in Silberschein,
Von keiner Finsterniß bedecket.
Von keiner Sünd, so überall
Sich findet, ist solches überwunden:
Selbst bey des Adams Sündenfall.

Hat

Hat sich dieß Herz nicht eingefunden.

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt! der du zum Trost der Sünder, und zur Zuflucht aller Elenden das allerheiligste Herz Mariä dem göttlichen Herzen ihres Sohns JEsu in der Liebe und Barmherzigkeit gleich zu machen, dich gewürdiget hast: Verleihe uns die Gnad, daß wir, als von welchen die Gedächtniß dieses mütterlichen Herzens andächtig verehrt wird, durch eben

dessen

dessen Verdienst und Fürbitt nach dem Wunsch deines Herzens einstens mögen gefunden werden, Amen.

Zur Prim.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe:

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

℟. Wie er im Anfang war, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Das jungfräuliche Herz Mariä.

Mariä Herz ein weiser
Schimmer
Der allerreinsten Jungfrau-
schaft,
Darinnen blüht im besten Saft
Die Lilge, und verwelket nim-
mer.
O Herz! mit reinen Lilgenflor,
Mit stäter Jungfrauschaft
gezieret,
Verschließ mein Herz, mein
Aug, mein Ohr,
Damit die Lilge triumphiret.

Ge-

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt, der du zum Trost der Sünder 2c.

Zur Sext.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe:
℟. HErr! eile mir zu helfen.
℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
℟. Wie er im Anfang war, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten.

Lobgesang.

Das glückselige Herz Mariä.

Mit Sceptern fort, und fort
mit Thronen,
Fort mit dem reichen Edelstein,
Das Herz der Mutter GOt-
tes seyn
Ist über alle Kaiserkronen.
Beglücktes Herz! wer gleichet
dir?
Sowohl der Himmel als die
Erden
Nennt dich die höchste Frau-
enzier.
Wer kann dir gleich gepriesen
werden?

Ge-

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt! der du zum Trost der Sünder, 2c.

Zur Non.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe;

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

℟. Wie er im Anfang war, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Das barmherzige Herz Mariä.

Ach komm! Mariä Herz steht offen,
Das uns so oft beglücket hat,
Komm Sünder! diese Zufluchtsstadt
Von deinem Elend ganz getroffen,
Voll Milde, voll Barmherzigkeit
Bedauert deinen Fall in Sünden:
Ja ist mit seiner Hülf bereit,
Bey GOtt für dich die Gnad zu finden.

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt! der du zum Trost der Sünder ꝛc.|

Zur Vesper.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe:
℟. HErr! eile mir zu helfen.
℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
℟. Wie er im Anfang war, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Das betrübte Herz Mariä.

Das Herz Mariä ist bekränket,
Und in dem tiefsten Trauerstand,
Weil JEsus in der Sünder Hand
Sein Haupt in bittern Tod versenket.
Was muß dieß für ein Leiden seyn?
Es dringt ein scharfes Schwert der Schmerzen
Durch dieses Herz. Fürwahr ein Stein

Ist

Ist der, dem dieß nicht geht
zu Herzen.

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt! der du zum Trost der Sünder, ꝛc.

Zur Complet.

℣. O GOtt! merk auf meine Hülfe:

℟. HErr! eile mir zu helfen.

℣. Die Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

℟. Wie er im Anfang war, jetzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob

Lobgesang.

Das glorreiche Herz Mariä.

Mariä Herz ist nun erhoben
Im Himmel auf dem Ehrenthron,
Bey Jesu dem g'liebten Sohn,
Es alle Chör der Engel loben.
Was Freuden hat dies Herz alldort?
Was Süßigkeiit, und was Ergötzen
Verkostet es jetzt fort und fort?
Wir können es genug nicht schätzen.

Gebeth.

Unendlich gütigster GOtt! der du zum Trost der Sünder, ꝛc.

Litaney

von dem Herzen der jungfräulichen Mutter des Herzens JEsu.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heili-

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Herz Mariä von der Erbsünd unbefleckt, bitt für uns.

Herz Mariä voll der Gnaden,

Herz Mariä unter allen Herzen gebenedeyt,

Herz Mariä nach dem Herzen Jesu das allerreineste,

Herz Mariä nach dem Herzen JEsu das allersanftmüthigste,

Herz Mariä ein Tempel der hochheiligsten Dreyfaltigkeit,

Bitt für uns.

Herz

Herz Mariä in der Verkündigung ein Tabernackel des eingefleischten GOttes,
Herz Maria in der Heimsuchung mit neuen Gnaden erfüllt,
Herz Mariä durch neun Monate eine Wohnung Christi,
Herz Mariä in der Geburt Christi mit wunderbarlicher Freud überschüttet,
Herz Mariä in der Aufopferung Christi durch das Schwert des Schmerzens durchstochen,

Bitt für uns.

Herz Mariä wegen dem im Tempel gefundenen Heiland höchstens erfreuet,
Herz Mariä mit dem Herz JEsu auf dem Oelberg betrübt,
Herz Mariä in der Geißlung Christi voll der Bitterkeit, und Mitleiden,
Herz Mariä in der Krönung Christi mit innerlichen Dörnern durchstochen,
Herz Mariä in der Kreutzschleifung Christi mit dem schweren Kreutz beladen,

Bitt für uns.

Herz

Herz Mariä mit Christo an das Kreutz geheftet,
Herz Mariä mit dem leidenden Heiland innerst leidend,
Herz Mariä durch die Wunden des Herzens JEsu verwundt,
Herz Mariä in der Auferstehung Christi wiederum frisch blühend,
Herz Mariä durch die Himmelfahrt Christi erweitert,
Herz Mariä an dem heiligen Pfingsttag von neuem geheiliget,

Bitt für uns.

Herz Mariä in seiner Himmelfahrt über alle Herzen erhöhet,
Herz Mariä du Trost der Betrübten,
Herz Mariä Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä Hülfe der Kranken,
Herz Mariä Hoffnung der Sterbenden,
Herz Mariä voll der mütterlichen Liebe,
Herz Mariä ein Herz der Mutter GOttes,
Herz Mariä dem Herzen JEsu ähnlichst,

Bitt für uns.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt! verschone uns, o HErr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt! erhöre uns o HErr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt! erbarme dich unser, o HErr!
℣. Würdige mich, o H. Jungfrau! das Lob deines Herzens zu verkündigen.
℟. Gieb mir Stärke wider die Feinde des Herzens JEsu.

Gebeth.

Heilige Maria, Mutter des Herzens JEsu, und Frau der Welt! die du keinen verlassest, und keinen verachtest: siehe mich gütiglich an, o Frau! mit dem Auge deiner Mildigkeit, und erlange mir bey deinem geliebten Sohn Verzeihung aller Sünden; damit, der ich jetzt das Lob, uud die Verdienste deines heiligen und unbefleckten Herzens mit Andacht verehre, als ein zukünftiges Pfand der ewigen Seligkeit die zar-

teste

teſte Liebe des Herzens deines eingebohrnen Sohns erwerbe, durch die Gnade unſers HErrn JEſu Chriſti, welcher lebt, und regiert in Ewigkeit,

A M E N.

OFFICIUM

der reinen und unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch
Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.
Heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey:
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich.

Wie

Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

O! Königin der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor all Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von feren,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgensteren.

Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren:
Der erschaff'n hat die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen;
Ganz heilig und gebenedeyt,
In Mutter Leib empfangen.

℣. GOtt hat sie sonders auserwählt,

℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen gütigen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller

aller meiner Sünden, damit ich durch deine H. Empfängniß, die ich jetzund so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOTT seinem Vater, und dem heil. Geist, gleicher GOTT lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau steh mir
bey,
Mach mich von meinen Fein-
den frey:
GOtt Vater, Sohn im Him-
melreich,
Samt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit
Amen.

HYMNUS.

O Weise Jungfrau un-
berührt,
Ein Saul und Tisch des
HErrn,

Mit sieben Säulen wohl ge-
ziert,
Erhöcht zu grossen Ehren.
Kein Mackel jemand an dir
find.
Von GOtt bist auserkoh-
ren.
Ganz heilig und ohn alle Sünd
Eh du auf d'Welt geboh-
ren.
Die Himmelsport bist du ge-
kannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jakob wohl be-
kannt,
Der Engel Trost, und Leben.

Schröck-

Schröcklich dem Feind, wie ein
Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden lei-
den;
Auf diesem ungestümen Meer,
Führ uns ans G'statt mit
Freuden.

℣. Der heil. Geist hat sie er-
schaffen,
℟. Und hat sie über alle seine
Werk ausgegossen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre
mein Gebett,
℟. Und laß mein Rufen zu dir
kommen.

Ge-

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, ꝛc. wie pag. 155.

wie pag. 155.

Zu der Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jtzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYM-

HYMNUS.

Du Arch des Bunds, Salomons Thron.
Der fridsam Regenbogen,
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Tempel Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis.
Billich gebührt es GOttes Sohn,
Ein solch' Mutter zu haben,
Gezieret mit der Jungfrau Kron,

Und Englischen Gaben,
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
Sogar frey von Erbsünden
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutter Leib befinden.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, rc. wie pag. 155.

Zu

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau steh mir
bey,
Mach mich von meinen Fein-
den frey:
GOtt Vater, Sohn im Him-
melreich,
Samt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

Ein Mutter und Jungfrau
zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engeln Freud im Himmel-
reich,

Ganz keusch und rein im
Leben.
Geduldig wie ein Palmen-
baum,
Ein sehr lustiger Garte.
Hochwachsend wie ein Ceder-
baum,
In aller Tugendarte.
Ein Erd, von GOtt gebe-
nedeyt,
Darinn man nichts Bös
findet,
Wie geistlich Gut gar schön
befreyt
Von der Altväter Sünde.
Die Stadt GOttes wirst du
genennt,

Mit

Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient
Im Tempel wohl verschlossen.

℣. Wie ein Lilge unter den Dörnern,
℟. Also mein Geliebter unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seeligste Jungfrau Maria, rc. wie pag. 155.

Zu der Non.

Heilige Jungfrau steh mir
bey,
Mach mich von meinen Fein-
den frey:
GOtt Vater, Sohn im Him-
melreich,
Samt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

Ach sey gegrüßt du schöne
Stadt,
Da Schutz und Schirm zu
finden.

Davids Thurne, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutterleib warst du gezert,
Uns alle zu erretten.
Mit GOttes Lieb ganz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket.
Abisag mache uns fast frey,
Den David hast erquicket.
Rachel zwar Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichet,

Maria

Maria aber uns gebahr,
Der alle Ding erleuchtet.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte.
℟. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, ꝛc. wie pag. 155.

Zu

Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey:
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

HYMNUS.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zuruck gegangen,

Zehen Stund, wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Erhöcht wird über d'massen,
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dornen steht,

Und

Und leuchtet wie der Monde.
Sieh wie Maria den Drach'n
trett,
Daß GOtt der Welt verschone.

℣. In dem Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und hab das Erdreich gleichwie mit einem Nebel bedeckt.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Junfrau Maria, 2c. wie pag. 155.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey:

GOtt

GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du hast GOtt versöhnet,
Maria wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gekrönet:
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret?
Wie scheinst du vor GOtt so klar,

Ganz Königlich gezieret?
Der Meersterne bist du genant,
Ein grosser Trost der Armen.
Den Schwimmenden ein sicher
Land,
Deren wollst dich erbarmen.
Du bist die sich're Himmels-
Pfort,
Niemand wirst du verschmä-
hen;
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir GOtt mögen sehen.

℣. Maria dein Nam ist ganz angenehm, wie ein wohlriechende Rosen.

℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, 2c. wie pag. 155.

Beschluß und Aufopferung.

Dir, heilige Jungfrau opfern wir
Diese Tagzeit zu Ehren:
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollst sie bald erhören.

Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
daß Himmelreich erwerben.

Antiphon.

Dieß ist der Stab ohn Ast und Rind,
Frey von der Erb- und tödlich Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt dem Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Ge-

Gebeth.

O GOtt! der du durch der H. Jungfrau Mariä allerreineste Empfängniß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitter Leiden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch seine heilige Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir,

o himmlischer Vater! samt dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Lauretanische Litaney zu unser lieben Frauen, um ein seliges Sterbstündlein.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,

Bitt für uns.

Du

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,

Bitt für uns.

Du

Du Ursach meines Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bundes,
Du Himmelspforten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,

Bitt für uns.

Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd

der

der Welt, verschone unser
O HErr!

O du Lamm GOttes, das
du hinnimmst die Sůnd
der Welt, erhőre uns,
o HErr!

O du Lamm GOttes, das
du hinnimmst die Sůnd
der Welt, erbarme dich
unser, o HErr!

Christe hőre uns.
Christe erhőre uns.

Ave Mariai.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebåhrerin GOttes!

verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes Gebährerin!

℟. Auf das wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebeth.

Wir bitten dich o HErr! gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o du allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Seufzer zu Maria um ein glückselige Sterbstund.

O Seeligste Jungfrau! in Vergiessung meiner Zäher, bitte ich dich, o Maria! daß du mir beystehen wollest in derjenigen erschröcklichen Stund, wann meine Lebens-Geister abnehmen, und meine erstorbene Zung dich anzurufen sich nicht mehr bewegen kann: wann meine Augen das Licht nicht mehr anschauen, und meine Ohren keine Stimm mehr zu hören tauglich seyn werden, wollest

 du,

du, o mildeste Jungfrau! ingedenk seyn dieses meines demüthigen Bittens, so ich anjetzo zu den Ohren deiner Gütigkeit ausgiesse, und komme mir in derselbigen letzten so entsetzlichen Stund meiner äussersten Noth zu Hülf, damit ich von denen Anfechtungen des leidigen Satans errettet: hingegen aber durch einen frommen Tod denen glaubigen Christen, und denen getreuen Dienern deines Sohns zu ewigen Zeiten möge in Gnaden zugesellet werden.

O Maria! ich bitte dich durch die Liebe deines allerliebsten Sohns, du wollest dich meiner annehmen, gleich wie eine Mutter ihres lieben Kinds: Ich bitte dich durch den bittern Tod JESU Christi, du wollest mir vor meinem End wahre Reu uud Leid über meine schwere und vielfältige Sünden erlangen, und durch einen glückseligen Tod zu dem ewigen Leben barmherziglich verhelfen.

O Mutter der Barmherzigkeit! wende alsdann dei-

ne barmherzige Augen zu mir, wann die meine in Todsnöthen werden erbrechen mir: lasse mich deiner mütterlichen Fürbitt alsdann geniessen, wann dieser Augenblick wird herzu nahen, an welchem ich den Ausspruch deines Sohns werde für eine unendliche Ewigkeit empfangen, und anhören müssen,

Amen.

Andächtiges Gebeth zu der allerseligsten Jungfrauen Maria zu Alten-Oettingen.

Sey gegrüßt, o glorwürdigste und allzeit unbefleckte reineste Jungfrau Maria! ein Mutter unsers HErrn und Erlösers JEsu Christi! weil du allen denjenigen, die dich andächtig begrüssen, verehren, und eifrig anrufen, mütterlich verlangest, Gnad und Segen, Hülf und Trost auszutheilen, so komme ich dann mit kindlichem Ver-

trauen, und in solcher Hoffnung zu dir, o gütige, o mildreiche Jungfrau Maria! weil du als die beßte Zuflucht niemand ungetröst laßt hinweg gehen, der mit rechtem bußfertigen Herzen zu dir kommt: ach! verachte mich nicht wegen meinen schweren und grossen Sünden, sondern erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Gnad nnd Barmherzigkeit, Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens, Zeit und Gelegenheit der wahren Buß. O liebreicheste Jungfrau Maria! aus tiefe=

tiefester Demuth falle ich dir zu Füssen, und bitte dich mit Herz und Mund, du wollest mich mit deinem gnadenreichen Kind vom hohen Himmel herab barmherzig ansehen. komme, komme mir zu Hülf als die allerbeßte Hülfsmutter, in aller Gefahr, Angst und Noth, tröste mich in diesen meinen Trübsalen und schweren Anliegen N. N. O Maria! ich bitte dich noch einmal durch den bittern Tod JEsu Christi, sey mein Fürsprecherin, mein Mittlerin bey GOtt deinem Sohn JEsu

su, daß er mich in Gnaden aufnehme, alle meine Sünden verzeihe, sonderlich aber hilf, o Maria! in meinem letzten Sterbstündlein, laß mich in deinem mütterlichen Schutz allzeit wohl getröst leben, und endlich selig sterben, also bitte ich dich, hilf Maria.

AMEN.

Unter-

Unterschiedliche Gebether.

Zu dem H. Schutzengel.

O Du lieber Heil. Schutz-Engel! der du mir von GOtt zum Beschützer bist gegeben worden, ich grüsse, ehre, nnd benedeye dich, o du glorwürdiger heiliger Engel! wie groß ist deine Lieb zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest, und mich armen Sünder so treulich bewahrest. O in wie viel Unglück geriethe ich,

ich, wann du mich nicht be-
wahrtest! darum sag ich dir
unendlichen Dank, und will
dich in alle Ewigkeit darfür
benedeyen. Ich befehle mich
jetzt und allezeit in deinen
treuen Schutz, und bitte dich
durch die Barmherzigkeit
GOttes, du wollest mir an
meinem letzten End beystehen,
und mich von den schwe-
ren Anfechtungeu treu-
lich bewahren,
Amen,

Zum

Zum heiligen Joseph.

Aus dem innersten Grund meines sündigen Herzens grüsse ich dich in dem innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, o herzgoldener heiliger Joseph! und von Grund meines Herzens sage ich dem lieben GOtt Dank, daß er dich zum würdigsten Pflegvater seines Sohns, und zum keuschesten Bräutigam der allerseligsten Jungfrauen hat auserwählt. O heiliger Joseph! ich ermahne dich der unaussprechlichen Liebe und

Freud

Freud, so du durch die Gegenwart und Beywohnung JEsu und Mariä empfangen: und bitte dich durch die Lieb und alles Leid, so du mit diesen beyden ausgestanden hast, du wollest mir erlangen, daß ich weder durch Freud noch Leid von der Liebe JEsu und Mariä jemal geschieden werde, Amen.

Zu JEsus, Mariä und Joseph.

O Ihr allerheiligste und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, JEsus, Maria, und

und Joseph! ich grüsse und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen wegen eurer grossen Tugend und Heiligkeit: wann ich eure süsse Namen höre, so frolocket mein Herz; und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet. Dann ihr seyd meine herzallerliebste Freund, und meine sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, JEsus, Maria, Joseph! ich ruffe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demüthig um

Hülf in allen meinen Aeng-
sten. O JEsu! Maria! und
Joseph! ich befehle euch mein
Thun und Lassen. O JEsu!
Maria! und Joseph! ich be-
fehle euch mein Leben und
Sterben. In eure heilige
Händ, und in eure treue Be-
wahrung befehl ich mein letz-
tes Stündlein, und denjeni-
gen gefährlichen Augenblick,
daran die Ewigkeit hanget.
Durch eure süsse Namen, und
durch eure herzlichste Lieb, und
durch alle Freud und Leid,
so ihr mit einander auf Erden
ausgestanden habt, bitte ich,

verlasset mich doch nicht in jener höchsten Noth, sondern stehet mir treulich bey als wahre treuherzige Freund. In eurer lieben Gegenwart, und eurem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben: und eure süsse Namen begehre ich alsdann anzuruffen: und wann ichs vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte, so rufe ichs jetzt und für damal an, und spreche andächtiglich mit Herz und Mund: JEsus, Maria, und Joseph stehet mir bey. JEsus, Maria, und Joseph verlasset mich nicht. JEsus, Maria,

Maria, und Joseph, in eure Hånd befehle ich meinen Geist, Amen.

Zum heiligen Evangelisten Johannes.

Ich ermahne dich, liebreicher heiliger Johannes der übersüssesten Liebe, so dein Herz empfunde, als du am letzten Abendmahl auf der Brust Christi lagest, und so grosse Geheimnissen dadurch erkanntest. Um dieser Freud und Süßigkeit willen bitte ich erlange mir, daß ich meinen GOtt von Herzen liebe, und

je länger je mehr in seiner Liebe zunehme, Amen.

Zum heiligen Sebastian, sonders zur Pestzeit.

O Du edler Blutzeug und Ritter Christi, heiliger Sebastian! ich nehme meine Zuflucht zu dir, und befehle mich dir mit Leib und Seel, bittend durch die schwere Marter, so du um Christi willen gelitten hast, daß du mich durch deine Fürbitt für der Pest bewahren, und zur ewigen Seligkeit führen wollest, Amen.

Zu dem heiligen Rochus in der Pestzeit.

O grosser Freund und Diener GOttes, heiliger Rochus! der du die Gnad gehabt alle mit der Pest behaffte zu heilen; bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten von dieser leidigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

Bitt für uns, o heiliger Rochus! damit wir durch deine Verdiensten für der Pest bewahret werden.

O GOTT! wir bitten, verleihe uns, daß, die wir seine Gedächtniß begehen, durch seine Fürbitt und Verdiensten von der tödlichen Leibs- und Seelenpest befreyt werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Zu der heiligen Anna.

GOTT! welcher du der heiligen Anna die Gnad ertheilet hast, daß sie die Mutter der Gebährerin deines eingebohrnen Sohns wurde: verleihe gnädiglich, daß uns, die

wir selbe mit kindlicher Neigung und Andacht verehren, durch ihre Fürbitt bey dir geholfen werde, Amen.

Zum heiligen Johann von Nepomuck.

Heiliger Johann von Nepomuck! du Mann nach dem Herzen GOttes, der du die Beichtverschwiegenheit unbeweglich gehalten hast; obwohl man dich in harter Gefängniß mit Hunger, Marter, und Pein geplaget, ja den Tod selber, solche zu brechen ange-

angethan, wie auch wegen deiner grossen Freygebigkeit gegen den Armen, den grossen Allmosengeber genennet hat. Ich fliehe zu dir als einem Vater der Armen, demüthiglich bittend, du wollest als jetzt in die himmlische Glory erhoben, bey GOtt dein gewaltige Fürbitt einlegen, und ihme meine Noth N. N. vortragen, auf daß ich an meinem guten Namen, Glück und Seelenheil keinen Schaden leiden, und dardurch meinen Feinden zum Gespött, meinen Freunden aber zur Beschä-

mung und Schmerzen werden müsse: erbitte mir von GOtt einen lebhaften Glauben, unbewegliche Hoffnung, brennende Liebe, und Beständigkeit in dem Guten bis an mein End, auf daß ich GOtt ewig loben und preisen möge, Amen.

Zu den heiligen vierzehn Nothhelfern.

O Ihr heilige vierzehn Nothhelfer, heiliger Blasius, heiliger Dionysius, heiliger Eraßmus, heiliger Pantaleon, heiliger Vitus, heiliger

ger Georgius, heiliger Cyriacus, heiliger Christophorus, heiliger Achatius, heiliger Eustachius, heiliger Aegidius, heilige Barbara, heilige Catharina, und heilige Margaretha, ihr starke Kämpfer, und Diener Christi, wunderbarlich in der Kraft, fest in der Beständigkeit des Glaubens, löblich in Verdiensten, unbeweglich in der Geduld, unüberwindlich im Streit, ehrwürdig im Sieg, blühend mit blutfarber Röthe, wie die schönen wohlriechenden Rosen, stehet ihr vor GOtt, be-

lohnet mit unverderblichen Palmen, glorificirt und gekrönet mit kostbarlichen Kronen, scheinend und glanzend mit schneeweissen Kleidern. Ich krank in Sünden, und gedruckt mit schwerer Bürde der Trübsal, bitte euch demüthiglich, daß ihr vor GOtt meiner eingedenk seyet, und mir bey ihm erwerbet Gesundheit an Seel und Leib, durch Christum unsern HErrn,

AMEN.

Zu

Zu seinem heiligen Namenspatron.

O Glorwürdiger heiliger N. N. dessen Obsorg mich GOtt der HErr hat anbefohlen, da er mich zu seinem Kind hat angenommen in der heiligen Tauf, allwo mir dein heiliger Namen gegeben worden, erhalte mir durch deine Fürbitt, daß ich christlich lebe, die in der heiligen Tauf empfangene, und durch meine Sünden verlohrne Gnad wieder erlange, und deinem heiligen Exempel fleißig nachfolge,

folge. Schütze mich in diesem gefährlichen Leben, und verlasse mich nicht in der Stund meines Tods, Amen.

Abendgebeth.

O Allmächtiger GOtt! wie gut bist du den Menschen, die auf dich hoffen. O wie gut ist in Geduld warten auf das Heil des HErrn! O wie selig ist der Mensch, dessen Schirmer du bist! O HErr! wie hast du mich heut diesen Tag so gnädiglich angesehen, der ich doch ein armer

mer Sünder bin, und alles Guten unwürdig, ja alles Unglück und Uebel vielfältig verschuld hab: du aber, o gütiger GOtt! hast nie mit mir gehandelt nach meinen Sünden, und mir nicht vergolten nach meiner Missethat, derowegen danke ich dir aus ganzen meinem Herzen. O HErr! laß dir angenehm seyn, was ich diesen Tag in deinem Namen gehandelt habe: verzeihe mir, was ich heut wider deinen göttlichen Willen und Geboth gethan und gesündiget habe. O HErr GOtt!

laß

laß in mir nicht abnehmen, noch erlöschen das Licht des Glaubens und Erkanntniß. O HErr! wende und treibe in dieser Nacht von mir alle Boßheit, Nachstellungen, Schröcken, und Gespenst des höllischen Satans, und Widersachers. O HErr! ich bin elend und arm, schwach und unvermöglich, meiner Feind seynd viel, du aber bist mein Helfer und Erretter, wende deine Barmherzigkeit nicht von mir, laß es dir gefallen, o HErr! bleib bey mir, dann der Tag hat sich geneigt, und

ist niemand, der mich in der Finsterniß erhalten möge, dann du allein, o mein GOtt und HErr! hilf uns, so wir wachen, daß wir in Christo wachen: behüt uns, so wir schlaffen, daß wir im Frieden ruhen: O HErr! sey und bleibe in dieser Wohnung, und treib davon alle Gespenst des Feinds, laß deine heilige Engel darum wachen, und dein heiliger Segen und Benedeyung bleib allzeit über uns, dann auf dich hoffe und vertraue ich: O allmächtiger GOtt! laß mich nicht zu

Schan-

Schanden werde, neige deine Ohren zu mir eilends, errette mich, sey mir ein starker Felß, und ein Haus der Zuflucht, daß du mir helfest: dann du bist mein Stärk und Zuflucht. O HErr! dir befehle ich meinen Geist, auch Leib und Seel, und was mir zugehört, diese Nacht allwegen; im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes

Amen.

Neue

Reue und Leid über seine Sünden.

Mein gütigster JEsu! es ist mir leid, daß ich jemal gesündiget hab: und das darum, dieweil ich dich meinen barmherzigen GOTT und freundlichen Vater erzürnet hab, der mich so sehr geliebt, der sein theures Blut für mich vergossen, und einen bittern Tod gelitten hat, wolte GOtt! daß ich die Zeit meines Lebens niemal gesündiget hätte, dann ich liebe dich, o mein GOTT und

HErr! aus Grund meines Herzens über alle Ding: Ich nimm mir derohalben festiglich für, alle meine Sünden recht zu beichten, und hinfür mein Lebtag nicht mehr zu sündigen. O JEsu! gieb mir Gnad, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

O du gebenedeyteste Jungfrau Maria! du seligste Mutter GOttes! erzeige mir deine gütige Hülf und Beystand, erlange mir von deinem Sohn völlige Verzeihung aller meiner Sünden, ich befehle

fehle mich auch diese Nacht in deine Beschirmung, und bitte dich, daß du durch deine treue Bewahrung von mir allen List und Betrug des bösen Feinds abwenden wollest, damit ich mit keuschem Herzen meinen Schlaf zu der Ehre GOttes möge vollbringen; Amen.

Zum H. Schutzengel.

O Du mein getreuer Schutz-Engel, edler Himmels-fürst! ich sage dir herzlichen Dank für deine Behütung und Lieb, so du mir Unwürdigen

jederzeit erzeigt hast, ich befehle mich auch diese Nacht in deinen Schutz und Bewahrung, und bitte dich, du wollest durch die Kraft des heil. Kreutzes von mir abwenden alle Versuchung des bösen Feinds, damit er kein Statt bey mir finde, und ich im heiligen Frieden ruhen und schlafen möge, Amen.

Zu seinen H. Patronen.

N Meine H. H. Patronen N. N. erstattet bey GOtt, was ich die Zeit meines Lebens verschuldt und ver-

versaumt hab, liebet, ehret, und preiset ihn für mich. Ja so viel Sandkörnlein als von der Erden bis zum höchsten Himmel liegen können, so oft saget und singet in meinem Namen: Ehr sey dem Vater, dem Sohn, und dem heiligen Geist, Benedeyung und Klarheit, Weisheit und Danksagung, Ehr und Kraft, und Stärke sey unserm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Schlußgebethlein.

HErr, ewiger GOtt, ich bitte, du wollest mich heut

gnädiglich erhören in meinem Gebeth, und von mir nehmen meine Sünd; mein Herz werde von dir erfüllt nach seinem Begehren, komm mildiglich mit allen Tugenden, HErr ich bin dein, laß mich niemand andern seyn: vergiß meiner Sünd, um welcher willen du gestorben bist. Komme, o HErr, mein GOtt! du himmlischer Artzt, und gieb Arzney uns armen Sündern in diesem Jammerthal, Amen.

In dem Beth führe du etwas gottseliges zu Gemüth, damit du mit guten Gedanken einschlafen mögest. Ge-

Gedenke zum Exempel.

Was vor ein Schlafbett Christus der HErr am Stammen des heiligen Kreutzes gehabt.

Oder gedenke:

Wie viel fromme Christen vielleicht diese Nacht müssen unter freyem Himmel im Thau und Regen schlafen, die doch GOtt viel lieber und angenehmer seynd, als du bist.

Testament und letzter Willen eines Christen.

Meinen Leib verschaffe ich der Erden, aus dero er genommen ist. Glaube, ich werde ihn wiederum bekommen, und hoffentlich in einer glorreichen Gestalt.

Meine Seel übergieb ich in die Hände meines Erlösers, dessen sie eigenthumlich ist und seyn soll in Ewigkeit. O JEsu! sey mir gnädig.

Meine Sünden laß ich hie in den Ohren des Beichtvaters, und versenke sie in den

kostbbaren Blut meines Heilands, reuet mich von ganzem Herzen, daß ich meinen GOtt, den ich jetzt über alles liebe, beleidiget hab.

Meine gute Werk nimme ich alle mit mir, seynd wenig und schlecht: Vereinige sie aber mit den Verdiensten JEsu Christi, Mariä und aller Heiligen, und hoffe von der göttlichen Barmherzigkeit die ewige Belohnung.

Allen, so mich auf was immer Weis, beleidiget haben, verzeihe ich von Herzen, und wünsche ihnen alles Gutes, von GOtt und dem Menschen.

Bedanke mich gegen alle, so mir Gutes gethan haben, und wann ich für das Angesicht GOttes kommen werde, will ich für sie bitten.

Ich leb und sterb als ein Kind der H. katholischen römischen Kirch, und glaube alles, was sie glaubt. Meine letzte Wort sollen seyn: JEsus, und Maria, Amen.

Gebeth für die Abgestorbene.

O HErr JEsu Christe! du Vater der Barmherzigkeit! ich befehle dir die Seel mei-

meines lieben N. und alle christglaubige Seelen im Fegfeuer in deine heilige fünf Wunden, und bitte dich demüthiglich, durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein rosenfarbes Blut, du wollest ihrer barmherziglich verschonen, und gnädiglich nachlassen ihre Schuld, und verdiente Straf, und allen ihren Schmerzen, damit sie also aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit allen Heiligen GOttes im Himmel erfreuen in der ewigen Ruhe, in der ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

℣. HErr gieb ihnen die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. HErr lasse sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Regi-

Register.

Morgengebeth. Blat 5
Vereinigung unsers Willens mit dem Willen GOttes. 9
Süsse Herzensruhe derjenigen, so durch das bittere Leiden Christi wahre Reu und Leid der Sünden verlangen, ꝛc.
Ein schönes Gebeth zu dem gekreuzigten Jesu um ein seliges End. 22
Seelenseufzer, so oft die Uhr schlägt, zu üben. 23
Gebeth zum hochwürdigen Sakrament. 25
Andächtige Meßgebether. 26
Ein schönes Gebeth, wie sich ein Christ alle Tag dem bittern Leiden und Sterben JEsu Christi befehlen soll. 37

Beichtgebether.

Würkung der wahrhaften Reu und Leid, ꝛc. 4

Gebeth vor der Beicht. 51
Gebeth nach der Beicht. 56
Kurzes Gebeth nach der Beicht 58
Communiongebether.
Gebeth vor der H. Communion. 60
Gebeth nach der H. Communion. 62
Tagzeiten von dem heiligsten Herzen JEsu. 67
Litaney zum Herzen JEsu. 87
Gruß zu dem Herzen JEsu. 95
Kurze Uebungen der drey göttlichen Tugenden, des Glaubens, Hoffnung, Liebe GOttes, und des Nächsten ꝛc. 99
Fünf andächtige Seufzer auf die 5. Buchstaben des süssen Namen JEsu. 105
Schöne Gebether zu den H. fünf Wunden unsers HErr JESU Christi. 108
darauf folgendes Gebeth. 112
Ge-

Gebeth zu dem barmherzigen in seinem heimlichen Leiden vorgestellten Welterlöser, 2c. 113
Gebeth in bedrangten Zeiten. 119
Andächtiges Gebeth Ihro Hochfl. Durchl. Prinzens Eugenii, 2c. 121
Tagzeiten von dem heiligsten Herzen Mariä. 128
Litaney von dem Herzen der jungfräulichen Mutter des Herzens JEsu. 143
Officium der reinen und unbefleckten Empfängniß Mariä. 152
Litaney zu unser lieben Frauen, um ein seliges Sterbstündlein. 178
Seufzer zu Maria um ein glückselige Sterbstund. 187
Andächtiges Gebeth zu der allerseligsten Jungfrau Maria zu Alten-Oertingen. 191

Unter

Unterschiedliche Gebether.

Zu dem heiligen Schutzengel. 195
Zum heiligen Joseph. 197
Zu JEsu, Maria und Joseph. 198
Zum H. Evangelisten Johannes. 202
Zum H. Sebastian, besonders zur Pestzeit. 203
Zum H. Rochus in der Pestzeit. 204
Zu der H. Anna. 205
Zum H. Johann von Nepomuck. 206
Zu den H. 14. Nothhelfern. 208
Zu seinem H. Namenspatron. 211
Abendgebeth. 212
Reu und Leid über seine Sünden. 217
Zu der Mutter GOttes. 218
Zu dem H. Schutzengel. 219
Zu seinen HH. Patronen. 220
Schlußgebethlein 221
Testament und letzter Willen eines Christen. 224
Gebeth für die Abgestorbene. 226

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliches Gnaden-Pfenning worinnen andächtige Morgen-Abends-Meß-Beicht- und Communion-Gebether: Das Officium von der unbefleckten Empfängniß Mariae ...

München 1783

Res/Asc. 5544 u
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10914338-1
VD18 14844141-001